

DEM HIMMEL SO NAH

Dort, wo saftige Bergwiesen zum Südtiroler Eisacktal steil abfallen, eröffnet sich der atemberaubende Blick auf das Grödnertal und die Dolomiten – hier liegt auf 1.310 Meter der Pension BRIOL.

Fotos: Ira Aschermair, Christoph Hilger, Luca Meneghel



„MAN KOMMT AN WIE
BEI FREUNDEN“



BRIOL gleicht einer einsamen Insel. Der Natur und Ruhe zuliebe erreicht man die Pension nur zu Fuß oder mit dem Geländewagen-Taxi. Der Verkehr bleibt im Tal. BRIOL und weitere Villen des geschichtsträchtigen Gasthof-Ensembles liegen inmitten von Wiesen und Wäldern. BRIOL ist Idylle pur. Einfach und gut. Die Besonderheit der Pension liegt sowohl an seiner historisch erhaltenen Bauform als auch in der Geschichte: Die Gründerin Johanna Settari, Ururgroßmutter der heutigen Inhaberin Johanna Fink, wünschte sich von Ihrem Mann zur Geburt eines jeden Kindes ein Grundstück in Dreikirchen. Da sie 15 Kinder gebar und ihren Wünschen konsequent blieb, gehörte schon bald der ganze Berg zum Familienbesitz. ▶

Das höchst gelegene Haus ist BRIOL. Weiße, im Wind flatternde Wäsche, die in der Sonne luftgetrocknet wird, begrüßt schon von Weitem anreisende Gäste, die vom BRIOL-Team mit erfrischendem Bergquellwasser vor dem Haus herzlich empfangen werden. Hier erinnert nichts an herkömmliche Hotels: Rezeption und Empfangsraum fehlen, es gibt kein TV, modernste Bäder mit WC finden sich auf dem Gang und um Punkt 19 Uhr treffen die Gäste zum gemeinsamen 3–4-Gänge-Menü mit einem guten Tropfen im Speisesaal ein. „Man kommt an wie bei Freunden“, sagt das Gästebuch.

Errichtet wurde BRIOL 1928 von dem Maler, Künstler und Settari-Schwiegersonn Hubert Lanzinger. Bis heute blieb die ursprüngliche Form des Bauhausstils erhalten und wurde kontinuierlich behutsam restauriert.

Zugunsten des Erhalts wurde auch auf Bäder und WC und Heizungen auf den Zimmern verzichtet, so legt BRIOL im Winter eine Pause ein. Der Rückzugsort und weitere Villen im nahen Umfeld, die zum Ensemble gehören, sind ideal zur Erholung und zum Wandern, sowohl als Ausgangspunkt oder als Zwischenstation. Das kulinarische Angebot für Wanderer und Hausgäste ist vor allem lecker und reicht vom Knödel über saftige Fleischspeisen zu traditionellen Süßspeisen wie Kaiserschmarrn mit hausgemachter Preiselbeermarmelade. Traditionell, regional und saisonal. Von den meisten Zimmern aus hat man einen atemberaubenden Blick auf die Silhouette der Dolomiten und auch von der herrlichen Terrasse aus, die Wanderer und Gäste zum Speisen und Entspannen einlädt. BRIOL ist Entspannung pur.

www.briol.it



REDUKTION AUF
DAS WESENTLICHE



TRADITIONELL, REGIONAL
UND SAISONAL.



ANZEIGE D